

ROLLS ROYCE "Wraith" – Das Streben des Besten nach Perfektion



„Strebe bei allem, was Du tust, nach Perfektion. Nimm das Beste, was es gibt, und mache es noch besser. Und wenn es dies nicht gibt, dann erfinde es.“ Mit diesem Zitat von Sir Frederick Henry Royce, dem Mitbegründer der Automobilikone Rolls-Royce, lancierte ein sichtlich gut gelaunter Rolf Wirnsberger (rechts im Bild), Geschäftsführer der Rolls-Royce Motor Cars Zürich, die Präsentation des neuen Rolls-Royce "Wraith" am vergangenen Montag in der Maag Event Hall in Zürich. Flankiert wurde der Schweizer von seinem deutschen Kollegen Dr. Alexander Steinbrueck (links im Bild), verantwortlich für den Bereich Marketing Europa & Südafrika bei Rolls-Royce Motor Cars Limited. In einer gediegenen Atmosphäre, bei kulinarischen und musikalischen Amusements und angeregten Gesprächen, feierte sodann die geladene Gästeschar die Traditionsmarke "RR" sowie deren jüngste Errungenschaft – den über fünf Meter langen, beinahe zwei Meter breiten, rund 2,4 Tonnen schweren sowie 632 PS (800 Nm) starken Rolls-Royce "Wraith". In der Schweiz ist das ultimative Luxus-Fastback ab September dieses Jahres für 399'600.00 Franken erhältlich.

von Claudio Prader

Trotzigen Wolkenbändern und heftiger Regenschauer zum Trotz trafen am letzten Montag die handverlesenen Gäste von Rolls-Royce gutgelaunt und voller Vorfreude zur Präsentation des neuen "Wraith" in der Zürcher Maag Event Hall ein. Im Mittelpunkt des sehr gelungenen Abends stand nebst dem am diesjährigen Autosalon in Genf der Weltöffentlichkeit präsentierten "Wraith" – ein Luxus-Fastback der absoluten Eliteklasse, selbstverständlich auch der gesellschaftliche Aspekt. Sodann hiessen bereits am Eingang zwei prunkvolle Vertreter der Rolls-Royce-Garde – die beiden Flaggschiffe britischer Handwerkskunst "Ghost" und "Drophead", die angeregt parlierenden Gäste der "royal family" von Rolls-Royce willkommen.



Bereits am Eingang dringen einem filigrane Nebelfetzen entgegen, und schummriges Licht leitet die Besucher auf ihrem Weg in den im archaischen Stil einer Werkstatt drapierten Festsaal. Vorbei am Catering-Service erhascht unser Blick das erste Mal die Silhouette des "Wraith" unter der semitransparenten Hülle. Nebelschwaden lauern lodern am Boden, umklammern das Fahrzeug und verwehren damit dem Betrachter den Einblick. Der englische Name "Wraith" bedeutet bekanntlich soviel wie Geist oder Geistererscheinung. Und so geisterhaft und dramaturgisch hat Rolls-Royce diesen Namensträger am letzten Montag auch inszeniert. Eindrucksvolle Vorstellung – Kompliment!

Rolf Wirnsberger verbindet die Geschichte des "Wraith" mit der Gegenwart

In seiner Eingangsrede gab **der Geschäftsführer der Rolls-Royce Motor Cars Zürich, Rolf Wirnsberger**, einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der britischen Automobil-Manufaktur und verwies darin unter anderem darauf, dass das Chassis des Wraith, ohne Aufbauten, das erste Mal in den Jahren 1938-1939 in der Fabrik von Derby gefertigt wurde. Dazu verfügte der Rahmen über einen Reihen-Sechszylinder-Motor mit einem Hubraum von 4257ccm. Das Vierganggetriebe war in den oberen drei Gängen bereits synchronisiert, zu dieser Zeit ein absolutes Novum. Der Wraith verfügte bereits zu dieser Zeit über eine Einzelradaufhängung an der Vorderachse und die Härte der hydraulischen Stossdämpfer wurde durch einen mechanischen Drehzahlregler in Abhängigkeit der Fahrgeschwindigkeit geregelt – eine technische Eigenschaft, die dem Wraith auch in diesem Punkt die Überlegenheit gegenüber den Konkurrenten verlieh. Der Wagen erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 137 km/h. Die tatsächliche Höchstgeschwindigkeit hing vom Gewicht und der Aufbauten ab. Der Rahmen des Wraith war nicht mehr genietet sondern geschweisst. Die Trommelbremsen an allen vier Rädern wurden über einen mechanischen Bremskraftverstärker betätigt. Diesen fertigte Rolls-Royce in Lizenz von Hispano-Suiza. *"Sie sehen, meine sehr geehrten Damen und Herren, eine Globalisierung des Geschäfts fand schon damals statt und ist keine neue Erfindung"*, konstatiert Rolf Wirnsberger amüsiert am Rande. Bis zum Kriegsbeginn wurden 492 Chassis des Wraith gebaut. Insgesamt 17 Karosserie-Hersteller lieferten Aufbauten für den Wraith. Zum Beispiel wurden 170 Karosserien von Park Ward, 72 von Hooper, 62 von Mulliner und 42 von Thrupp & Maberly hergestellt. 1938 kostete das Wraith Chassis 1100 Pfund und ein typischer Tourenwagen komplett 1700 Pfund. Beim damaligen Wechselkurs von 21.56 waren dies zwischen 25'916-36'652 Franken. Womit der Gastgeber mit den Worten zurück in die Gegenwart schwenkt: "Und heute findet nun die Wraith Geschichte nach 75 Jahren hier ihre Fortsetzung ...".



Was die Event-Gäste über den Rolls-Royce "Wraith" denken ...

Martin Suchanek, Unternehmer und Rolls-Royce-Enthusiast äussert sich wie folgt: "Der Event war sehr gelungen. Ich mochte die gute Atmosphäre und die tolle Inszenierung des Wraith." Zum Newcomer von Rolls-Royce meint dieser: "Ein absolut geniales Auto. Es vereint Luxus, Perfektion, Erhabenheit und trotzdem Sportlichkeit in einem Fahrzeug. Die sehr feinen Linien lassen es nicht so wuchtig erscheinen. Toll." Der Autoenthusiast und Inhaber eines Golf-Unternehmens ist bereits neugierig, wie sich der jüngste Spross bei der Probefahrt anstellt. "Das Auto weckt echt Emotionen. Schon vom Ghost her weiss ich, dass das Fahrgefühl genial ist. Ich denke hingegen, dass der Wraith eine ganze Spur sportlicher und agiler sein wird. Bin gespannt!"



Der Immobilien-Unternehmer **Urs Leimann** (im Bild ganz rechts), gegenüber dem Schweizer Luxus & Lifestyle Online-Magazin PROUD: "Der neue Wraith ist ein fantastisches Auto, welches neue Märkte für RR erschliessen wird. Ein jüngeres Publikum dürfte hier als Zielpublikum dazukommen", davon ist der Besitzer Bentley Continental GT Speed überzeugt. Obschon

Urs Leimann einen Tausch hin zu Rolls-Royce nicht konkret in Betracht zieht – "das Auto würde nicht in mein Umfeld passen" – so ist auch er durchaus vom Glamour-Effekt des Wraith beeindruckt.



** Da bis Redaktionsschluss einige Antworten noch nicht bei uns eingetroffen sind, wird PROUD hier diese Stimmen später noch ergänzen ...*

*** Falls Sie ebenfalls am Event waren und uns Ihre Meinung oder Ihre Bilder zusenden möchten, so können Sie sich unter dieser **E-Mail-Adresse** bei der PROUD-Redaktion melden. Wir würden uns über Ihren Beitrag freuen ...!*

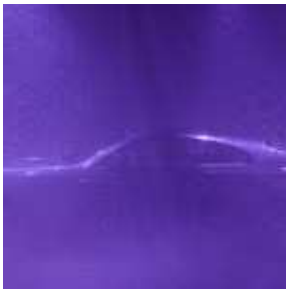
Detaillierte Informationen über den Rolls-Royce "Wraith" stehen gleich nach der Bildergalerie unter "Related Posts" für Sie bereit ...

Kontakt

www.rolls-roycemotorcars-zurich.ch

www.schmohl.ch

Schmohl AG
Stinson-Strasse 2
CH-8152 Glattpark/Zürich
Tel.: +41 (0)43 211 44 44
Fax: +41 (0)43 211 44 40
info@schmohl.ch





Related Posts

- ROLLS-ROYCE "Wraith" – Die Dramaturgie von Luxus & Performance
- ROLLS-ROYCE "Wraith" – Power, style and drama ...